

Zeitschrift: Jurablätter : Monatsschrift für Heimat- und Volkskunde
Band: 57 (1995)
Heft: 11

Vorwort: Münchenstein jubiliert
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

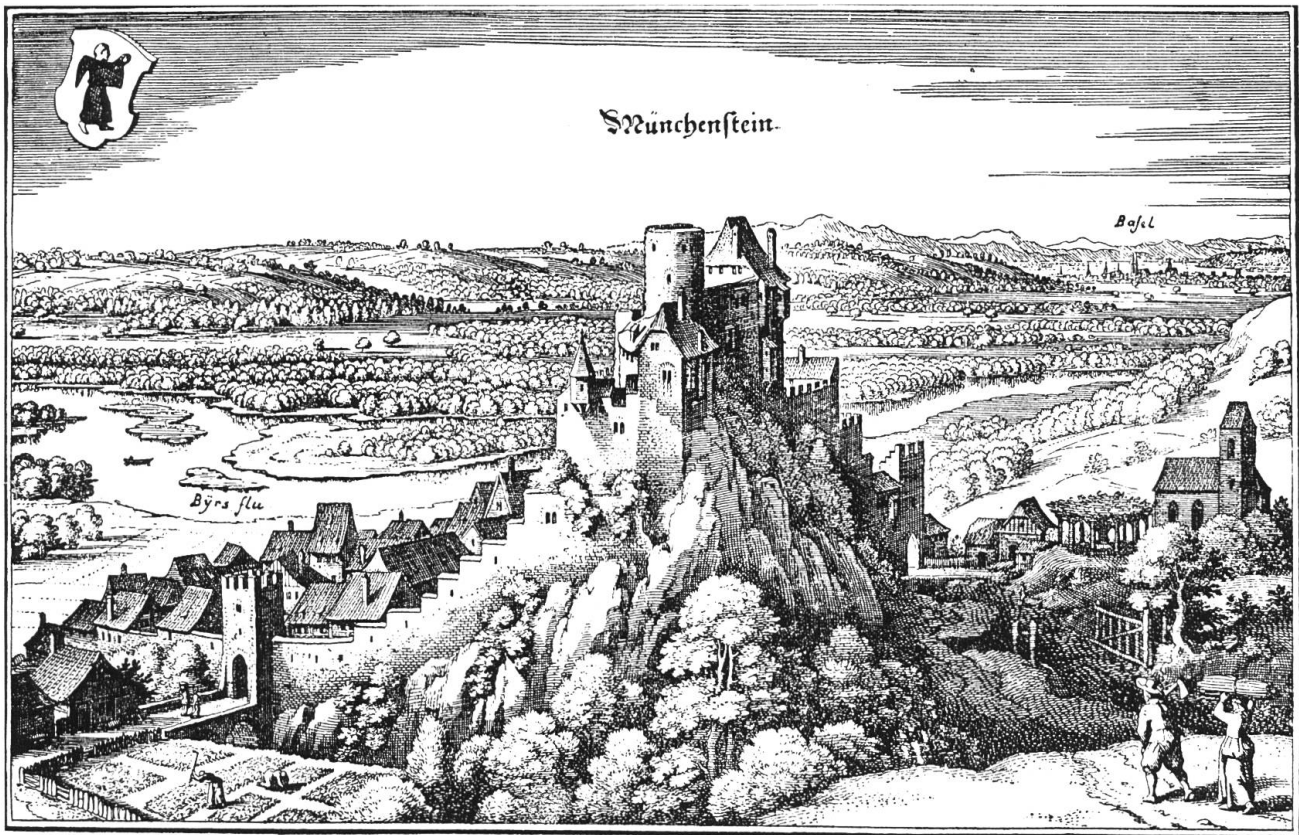
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Münchenstein von Südosten. Stich von Matthäus Merian 1642.

Münchenstein jubiliert

800 Jahre sind seit seiner ersten Erwähnung vergangen. Mit einer Reihe von Anlässen beging die Gemeinde dieses Jubiläum – so mit einer reichhaltigen, gediegen gestalteten Ausstellung von alten Darstellungen und Dokumenten in der alten Trotte. Einen Höhepunkt wird die Vernissage der «Heimatkunde Münchenstein» am 17. November bilden. Das umfassende Werk wurde unter Redaktion von Walter Ramseier durch 30 Autoren geschaffen; es umfasst zwei Bände mit 560 Seiten und 330 meist farbigen Bildern und zeigt in reizvoller Gegenüberstellung alte und neue Erscheinungsbilder. Schon zu Beginn des Jahres erschien das kleine, ansprechende Buch «Münchenstein in alten Ansichten» – zusammengetragen von Karl Wagner (Besprechung Seite 178). Er hat auch das vorliegende Heft angeregt und weitgehend zusammengestellt; das nachfolgende Gedicht stammt noch von seinem Vater. Mögen die verschiedenen Anlässe und Publikationen dazu dienen, Interesse für die Geschichte Münchensteins zu wecken und die Liebe zu diesem schönen Heimat- und Wohnort zu vertiefen.

Die Redaktion